

Smuv verfolgt aufmerksam Entwicklung in L & G

An seiner letzten Vorstandssitzung hat der Schweizerische Metall- und Uhrenarbeitnehmer-Verband (Smuv) sich mit der Firma Landis & Gyr beschäftigt. In der Smuv-Zeitung vom 10. Januar 1990 wurde ein Interview mit den zwei Smuv-Mitgliedern Daniel Weber und Ruedi Amrein veröffentlicht. Die zwei Mitglieder der Betriebskommission der Landis & Gyr äussern sich darin über die neusten Entwicklungen im grössten Zuger Betrieb.

Letzte Woche hat die Landis & Gyr ihren Jahresabschluss veröffentlicht, der alles andere als gut ausgefallen ist. Der Smuv ist darüber besorgt: Einerseits ist es für die in der Landis & Gyr beschäftigten Menschen frustrierend, nach einem Jahr der Vollbeschäftigung, in dem sogar etliche Überstunden geleistet werden mussten, von einem negativen Jahresergebnis zu erfahren. Andererseits wird die laufende Lohnrunde der Betriebskommission härtere Verhandlungen bringen, als der zu be-
lohnende Einsatz der Belegschaft im vergangenen Jahr erwarten liesse.

In der neusten Smuv-Zeitung kommt nochmals der BK-Präsident der Landis & Gyr, Daniel Weber, zu Wort. Er stellt fest, dass in der Rechnung 1989 die neue Konzernleitung 61 Millionen Restrukturierungskosten für die nächsten drei Jahre abgeschrieben hat. Dies hat zur Folge, dass die individuelle Erfolgsbeteiligung noch 25 bis 35 Prozent des Betrages von 1988 ausmacht. Andererseits soll in der von Stephan Schmidheiny beherrschten Holding wiederum eine Dividende ausbezahlt werden.

27

30. Jan. 1990